

Der syrische Bürgerkrieg

Entstehungskontext, Akteure, Perspektiven

Vortrag von Lino Klevesath

Evangelische Akademie Loccum, 5.3.2016

Projekt „MachMit“, Seminar für engagierte Schüler/innen an Wunstorfer Schulen



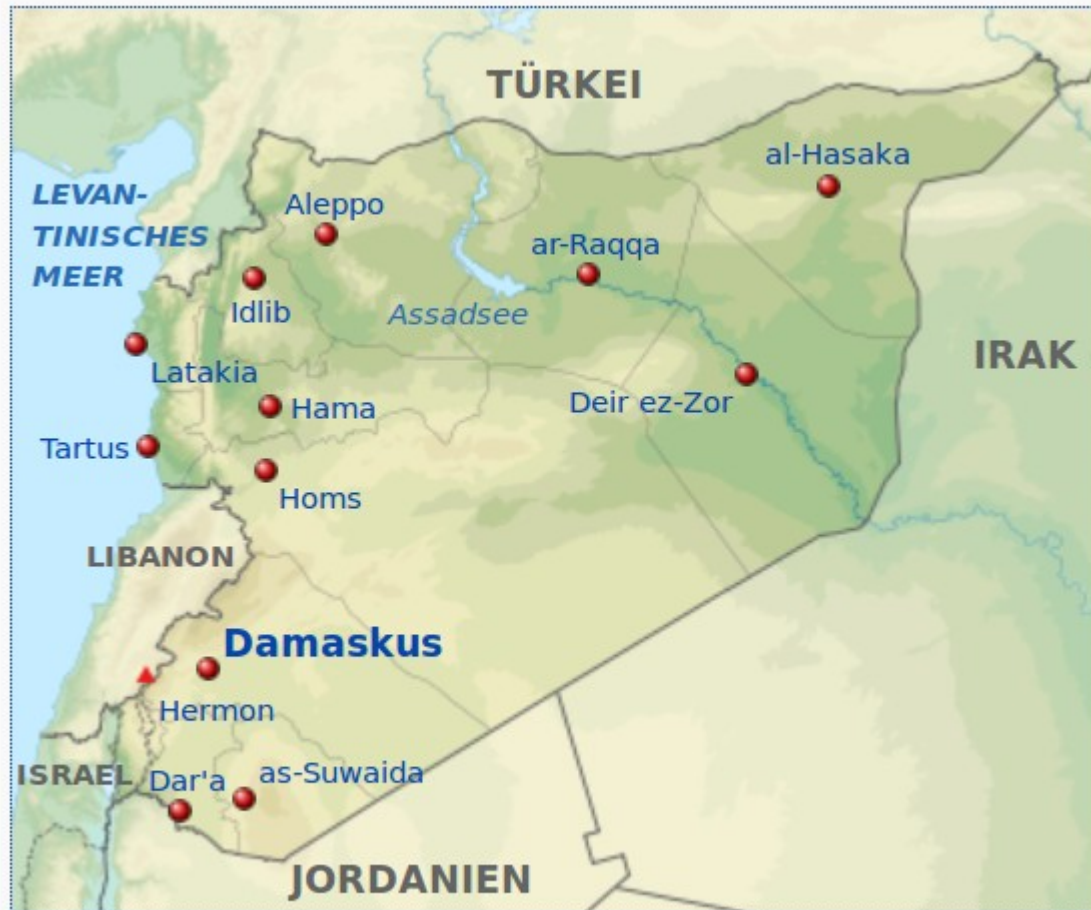
Foto: Bloomberg 2015

Grundlagen: Rahmendaten zu Syrien



Der syrische Bürgerkrieg: Entstehungskontext, Akteure, Perspektiven
Lino Klevesath, Loccum, 5.3.2016

Grundlagen: Rahmendaten zu Syrien



Grundlagen: Rahmendaten zu Syrien

Bevölkerung Syriens (Angaben variieren)

- Sprachgruppen / ethnische Gruppen: ca. 90 % arabisch, ca. 9 % kurdisch, daneben turkmenische, tscherkessische und armenische Minderheiten
- Religiöse Gruppen: 74 % muslimisch-sunnitisch, 12 % alawitisch, 10 % christlich, 3 % drusisch, 1 % ismailitisch, 1 % schiitisch (Zwölfer-Schia)
- Siedlungszentren im Westen des Landes: Damaskus und Aleppo mit ihrem jeweiligen Umland, Mittelmeerküste – der Osten ist mit Ausnahme des Euphrats von Wüste geprägt – dort haben Stammeszugehörigkeiten noch immer einen großen Einfluss

Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Geschichte Syriens in der Neuzeit

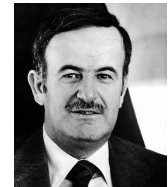
- Syrien war über Jahrhunderte Teil des (türkischen) Osmanischen Reiches. Dieses war Europa wirtschaftlich unterlegen und geriet zunehmend unter den Einfluss westlicher Großmächte.
- 1918 wurde das Osmanische Reich zerschlagen. Der Völkerbund (Vorläufer der UNO) übertrug Frankreich das Mandat über Syrien (einschließlich des Libanon und der heutigen türkischen Provinz Hatay)
- 1946: Syrien wird unabhängig
- 1946 – 1958: Syrien erlebt eine Serie von Staatsstreichern, sammelt aber auch Erfahrungen mit (relativ) freien Wahlen
- 1958 – 1961: Kurzzeitige Vereinigung mit Ägypten zur Vereinigten Arabischen Republik unter Gamal Abdel Nasser

Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Geschichte Syriens in der Neuzeit

- 1963: Offiziere der Baath-Partei errichten mittels eines Putsches die Arabische Republik Syrien
- 1970: Hafiz al-Assad kommt mittels eines Staatsstreiches („Korrekturbewegung“) an die Macht und herrscht autoritär, Führungspositionen wurden überwiegend alawitisch besetzt
- 1976 – 1982: Aufstand in Syrien unter Führung der Muslimbrüder, Niederschlagung durch das Massaker von Hama (1982) mit mindestens 10 000 Toten
- 2000: Nach dem Tod seines Vaters übernimmt Baschar al-Assad die Herrschaft, Damaszener Frühling verspricht demokratische Öffnung



Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Syrien unter Baschar al-Assad (2000-2010)

- Fortsetzung des Privatisierungskurs der späten Regierungsjahre von Hafiz al-Assad, Privatbanken, Handy- und Internetnutzung werden zugelassen
- Arabische Satellitenkanäle (al-Dschasira und andere) führen zur Pluralisierung des Medienmarktes
- Viele Syrer ziehen als Gastarbeiter in die reichen Golfstaaten
- Wichtige Konzessionen (Handynetze) werden Verwandten Assads oder Gefolgsleuten zugesprochen, Korruption durchzieht alle Bereiche des öffentlichen Lebens

Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Syrien unter Baschar al-Assad (2000-2010)

- Willkürliche Verhaftungen, Verschwinden und Folter von (vermeintlichen) Gegnern des Regimes sind wie unter Hafiz al-Assad alltäglich
- Oberschicht und ein Teil der städtischen Mittelschicht profitiert, die Landbevölkerung verarmt zunehmend, Wasser als knappes Gut (Dürre seit 2006) steht bevorzugt den Privilegierten zu, soziale Ungleichheit vergrößert sich
- Assad-Regime fürchtet in den 2000ern, ähnlich wie der Irak durch eine amerikanische Militärintervention beseitigt zu werden. Das Regime fördert daher die Ausreise junger Dschihadisten in den Irak, um die US-Politik im Nachbarland zu schwächen und zu verhindern, dass die jungen Radikalen im Heimatland tätig werden

Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Ausbruch des arabischen Frühlings (2010 / 2011)

- Praktisch alle arabischen Staaten werden autokratisch regiert, an der Spitze stehen zumeist sehr alte Männer (entweder traditionalistische Monarchen oder Präsidenten, die sich auf die Ideologie des Panarabismus (sozialistisch gefärbter arabischer Nationalismus) berufen.
- Anteil junger Menschen an der Bevölkerung ist sehr hoch, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt aber sind gering – selbst für Universitätsabsolventen. Sie sind der Willkür und Korruption des Staates ausgesetzt. Schon seit Jahren ist die latente Ablehnung der Regierungen sehr groß.
- Ein Funke löst den Aufstand aus: Der 26-jährige Tunesier Mohamed Bouazizi zündet sich am 17.12.2010 selbst an, nachdem die Polizei teile seines Gemüsestandes beschlagnahmt. Massenproteste führen am 14.01.2011 zum Sturz des tunesischen Diktators Zine el-Abidine Ben Ali. Tunesien gelingt der Übergang zur Demokratie. Auch in den Nachbarländern Ägypten und Libyen kommt es zum Aufstand.



Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?



Feiernde Tunesier 2011

Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Beginn des „syrischen Frühlings“

- Am 6. März 2011 sprühten Jugendliche in der südlichen Stadt Daraa den Slogan des arabischen Frühlings an die Wände: „Das Volk will den Sturz des Systems“ الشعب يريد إسقاط النظام
- 15 Jugendliche (alle jünger als 17) wurden daraufhin verhaftet und gefoltert. Dies empörte Angehörige und weite Teile der Stadt, es kam zu Protesten. Die Sicherheitskräfte reagierten mit Gewalt.
- Danach kam es zu kleineren Protesten in den kurdischen Gebieten. Am 15.3. protestierten erstmals Hunderte in Damaskus und Aleppo. Am 25.3. demonstrierten bereits ca. 100 000 Menschen in Daraa.

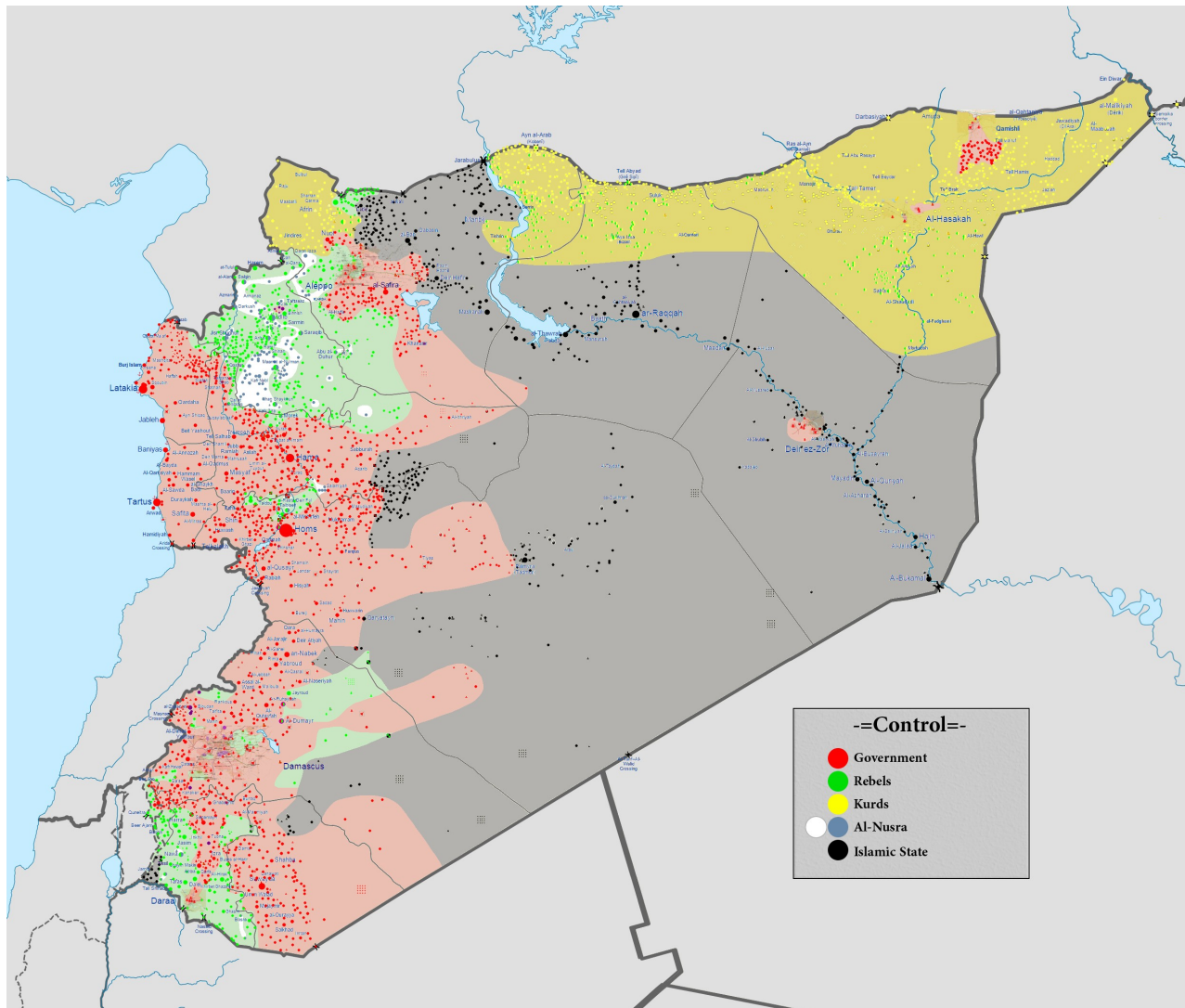
Was für ein Land war Syrien vor dem Bürgerkrieg?

Wie lässt sich der Ausbruch des Krieges erklären?

Beginn des „syrischen Frühlings“

- Am 25. April begann die syrische Armee mit der Absperrung von Daraa. Wenig später kam es auch zur Belagerung weiterer Städte.
- Am 4.6.2011 kam es in Dschisr al-Schughur (Nordsyrien) erstmals zu organisiertem bewaffnetem Widerstand von Regierungsgegnern. Zuvor war der Protest überwiegend friedlich – trotz der massiven Gewalt der Sicherheitskräfte.
- Am 29.7. gaben einige übergelaufene Offiziere die Gründung der Freien Syrischen Armee bekannt.
- Wichtig: Zu Beginn der Proteste forderten viele Reformen, nicht den Sturz des Regimes. Auch die USA und die EU-Staaten riefen Assad zunächst zu Reformen, nicht zum Rücktritt auf. Die Forderung wird vom Westen seit August 2011 erhoben.

Die gegenwärtige militärische Lage in Syrien (29.2.2016)



Der syrische Bürgerkrieg: Entstehungskontext, Akteure, Perspektiven
Lino Klevesath, Loccum, 5.3.2016

Syrien im Krieg

Einige wichtige Daten des syrischen Bürgerkrieges

- Ende 2011: Versuche der Arabischen Liga und der UNO, einen Waffenstillstand zu vermitteln – dies blieb erfolglos. 2011 / 2012 war eine Beobachtermission der Arabischen Liga im Land, die abgezogen werden musste.
- 2012: USA, Russland, China, Großbritannien und die UNO einigen sich auf Übergangsregierung aus Regime und Opposition (Genf I – Konferenz). Der Plan wird nie umgesetzt.
- 2012: Aufständische erobern Ost-Aleppo – die Stadt wird geteilt.
- 2012: Die Aufständischen splitten sich in zahlreiche Gruppen auf. Vor allem durch die Unterstützung der Golfstaaten gelingt islamistisch geprägten Gruppen der Aufstieg.
- 2012: *ISIS* gelingt es mit geheimdienstlichen Methoden, Gebiete der Aufständischen zu unterwandern. Seit 2013 kontrollieren sie große Gebiete.

Syrien im Krieg

Einige wichtige Daten des syrischen Bürgerkrieges

- 21.8.2013: In der Region Ghuta östlich von Damaskus kommt es zu einer Reihe von Giftgasangriffen. Die Angaben zu den Opfern variieren – wahrscheinlich sind mehr als 1000 Menschen gestorben. Auch welche Partei verantwortlich ist, bleibt umstritten. Die Organisation „Human Rights Watch“ erklärte, dass die Flugbahnen darauf hindeuteten, dass die Raketen aus Regierungsgebiet abgeschossen wurden.
- Herbst 2013: Die USA und weitere Staaten erwogen eine Militärintervention, die jedoch nicht durchgeführt wurde. Unter Einbeziehung Russlands verpflichtete sich das Regime, die Chemiewaffen im Ausland vernichten zu lassen.
- Zu Beginn 2014 kam es zur Genf II-Konferenz. Regierung und Opposition verhandelten unter internationaler Beteiligung zur Bildung einer Übergangsregierung. Die Konferenz scheiterte.

Syrien im Krieg

Einige wichtige Daten des syrischen Bürgerkrieges

- Herbst 2014: Die USA entscheiden sich, unter Einbeziehung von Verbündeten mit Luftschlägen in Syrien und dem Irak gegen ISIS vorzugehen, nachdem die Organisation Mossul, die zweitgrößte Stadt des Irak erobert hat.
- Sommer 2015: Erstmals erreichen Hunderttausende syrische Flüchtlinge die EU – die meisten zieht es nach Deutschland.
- Herbst 2015: Nach dem das Assad-Regime 2015 Gebietsverluste hinnehmen musste, interveniert Russland auf Seiten der syrischen Regierung. Der Eingriff wird als Anti-Terror-Operation bezeichnet. Nur eine geringe Zahl der Angriffe richtet sich gegen ISIS. Viele ZivilistInnen in den Rebellengebieten fielen den Angriffen zum Opfer.

Die Situation in Syrien heute

Einige wichtige Daten des syrischen Bürgerkrieges

- Der UN-Sicherheitsrat verabschiedete Resolution 2254 am 18.12.2015. Die Resolution legt fest, dass innerhalb von 18 Monaten freie Wahlen in Syrien stattfinden sollen. Wie dieser Plan umgesetzt werden kann, ist unklar.
- Die Verhandlungen zwischen Regierung und Opposition (Genf III) sind zunächst gescheitert. Nach der Intensivierung russischer Angriffe und mehreren gescheiterten Anläufen gelang es, eine Waffenruhe zu vereinbaren (ISIS, die Nusra-Front und andere Gruppen sind ausgenommen). Die Waffenruhe trat am 27.2. in Kraft. Trotz vieler Verstöße ist die Gewalt stark zurückgegangen.
- In den letzten Jahren und Monaten waren die Fassbomben-Abwürfe des Regimes für die meisten Opfer verantwortlich. Blockaden von Städten und Regionen erwies sich als zweitstärkste „Waffe“, da Menschen mangels Nahrung und medizinischer Versorgung sterben. Viele Blockaden bleiben trotz Waffenstillstand bestehen.

Die Situation in Syrien heute

Ausblick: Was kann man tun?

- Wichtig ist, dass westliche Staaten sind nicht mit Formelkompromissen zufrieden geben. Völkerrechtlich durch UN-Resolutionen festgehaltene Maßnahmen wie die Beendigung der Blockaden müssen umgesetzt werden.
- Eine friedliche Zukunft ist nur durch den Abtritt von Baschar al-Assad von der politischen Bühne möglich.
- Wichtig ist, dass sich Menschen auch im Westen weiter über Syrien informieren – auch wenn es immer wieder aus den Schlagzeilen rutscht. Das Internet macht dies möglich.
- Vor allem ist es wichtig, mit SyrerInnen selbst zu sprechen. Mittlerweile leben viele in Deutschland. Dank des Internets sind sie aber gut über die Lage in Syrien informiert.
- Letztlich kann der Konflikt nur gelöst werden, wenn ausländische Akteure akzeptieren, dass die SyrerInnen selbst über ihre Zukunft bestimmen.

Die Situation in Syrien heute

Ausblick: Was kann man tun?

- Ob Friedensverhandlungen ernsthaft in Gang kommen, ist unklar. Möglich ist auch ein Ende des Waffenstillstandes.
- Die Verhandlungen zwischen Regierung und Opposition (Genf III) sind zunächst gescheitert. Nach der Intensivierung russischer Angriffe und mehreren gescheiterten Anläufen gelang es, eine Waffenruhe zu vereinbaren (ISIS, die Nusra-Front und andere Gruppen sind ausgenommen). Die Waffenruhe trat am 27.2. in Kraft. Trotz vieler Verstöße ist die Gewalt stark zurückgegangen.
- In den letzten Jahren und Monaten waren die Fassbomben-Abwürfe des Regimes für die meisten Opfer verantwortlich. Blockaden von Städten und Regionen erwies sich als zweitstärkste „Waffe“, da Menschen mangels Nahrung und medizinischer Versorgung sterben. Viele Blockaden bleiben trotz Waffenstillstand bestehen.